

Abschluss: Teilnahmezertifikat (inklusive ECTS)

Webinar-Zeiten inkl. Pausen: Freitag 10-19 Uhr, Samstag 9-18 Uhr und Sonntag 9-16 Uhr

Sie möchten sich zu einem Wahlfach oder mehreren Wahlfächern anmelden? Schreiben Sie uns eine E-Mail an [studyservice\\_dwg@donau-uni.ac.at](mailto:studyservice_dwg@donau-uni.ac.at)

## **Arbeitsfeld: Ambulante & stationäre Kinder- und Jugendhilfe 1**

**21. – 23.10.2022**

Dieses Modul umfasst eine Einführung in das Feld der ambulanten und stationären Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Österreich. Der Überblick über vorhandene Unterbringungsformen wird durch Vergleiche zu anderen Ländern ergänzt. Die Teilnehmer\_innen schließen weiters Bekanntschaft mit den Rahmenbedingungen in der ambulanten bzw. stationären Begleitung von Kindern und Jugendlichen (Betreuungsformen, Qualitätsstandards, neue Perspektiven) und lernen ausgewählte Beratungs- und Konfliktbearbeitungsmethoden und Methoden der Ressourcenarbeit kennen.

## **Arbeitsfeld: Ambulante & stationäre Kinder- und Jugendhilfe 2**

**13. – 15.01.2023**

Das Modul widmet sich Arbeitsformen mit Eltern und Angehörigen unter besonderer Berücksichtigung der Aufsuchenden Elternarbeit, sowie der Biographiearbeit mit Kindern und Jugendlichen auf Basis eigener lebensgeschichtlicher Resonanz. Die Teilnehmer\_innen lernen die wesentliche fach einschlägige Terminologie kennen und werden bezüglich Netzwerkstrukturen und Netzwerkarbeit sensitiviert.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul ist ein erfolgreicher Abschluss von „Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe 1“!

## **Arbeitsfeld: Familie**

**25. – 27.11.2022**

Die Teilnehmer\_innen an diesem Modul werden befähigt, mit Familien (auch im weiteren Sinne) methodisch qualifiziert zu arbeiten. Sie verstehen familiäre Strukturen in einem biopsychosozialen Zusammenhang (unter den für die Familie geltenden rechtlichen Grundlagen, die in gesonderten Lehrveranstaltungen vermittelt werden) und können in der Sozialen Arbeit psychosoziale und soziomaterielle Ressourcen für die Familie auffinden und einsetzen. Für eine Führungskraft sind speziell die Bedarfserkennung und die Fähigkeit zu evidenzbasierten Entscheidungen über den Einsatz personeller und materieller Hilfen von Bedeutung.

Abschluss: Teilnahmezertifikat (inklusive ECTS)

Webinar-Zeiten inkl. Pausen: Freitag 10-19 Uhr, Samstag 9-18 Uhr und Sonntag 9-16 Uhr

Sie möchten sich zu einem Wahlfach oder mehreren Wahlfächern anmelden? Schreiben Sie uns eine E-Mail an [studyservice\\_dwg@donau-uni.ac.at](mailto:studyservice_dwg@donau-uni.ac.at)

## Arbeitsfeld: Interkulturelles

**18. – 20.11.2022**

17.8% der Menschen, die in Österreich leben, haben einen Migrationshintergrund. Das heißt entweder sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind aus einem anderen Land nach Österreich eingewandert. Der professionelle Umgang mit interkulturellen Fragestellungen, der eine kompetente Beratung und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund bei Problemlagen einschließt, sind für Sozialarbeiter\_innen in allen beruflichen Tätigkeitsfeldern zentrale Herausforderungen. Hauptanliegen dieses Moduls ist es, Sozialarbeiter\_innen auf die Arbeit in einem interkulturellen Umfeld vorzubereiten.

## Arbeitsfeld: Senior\_innen

**14. – 16.10.2022**

Das Modul widmet sich dem gerontologischen Arbeitsfeld, das für die Sozialarbeit bereits heutzutage eine relevante Größe darstellt. Angesichts des demografischen Wandels wird sich diese Tendenz in den nächsten Jahren fortsetzen und verstärken. Die Differenzierung der Lebensphase „Alter“ vom so genannten jungen Lebensalter (damit ist die Phase der notwendigen Neuorientierung nach Beruf und Familie gemeint) bis zu sehr hohem Alter (das von zunehmendem Hilfs- und Unterstützungsbedarf geprägt ist) führt zu einer erhöhten Komplexität dieses Tätigkeitsbereiches. Einerseits hat sich die Altersspanne der Zielgruppe Sozialer Arbeit vergrößert, andererseits wurde die fachliche Perspektive entlang der gesellschaftlichen Entwicklungen mehrfach verändert.

Die Begriffe vom betreuten Alter über das aktive Alter bis zum gestalteten Alter markieren die Chronologie dieser Paradigmenwechsel. Das gestaltete Alter ist derzeit die dominierende fachliche Ausrichtung, die den Fragen der Sinnfindung nachgeht. Der alternde Mensch wird dabei vor dem Hintergrund seiner unter biographischen Bedingungen erworbenen Ressourcen und Kompetenzen, als Gestalter seiner Umwelt gesehen. Vor dem Hintergrund der skizzierten Entwicklungen und der zunehmenden Differenzierung steht die Sozialarbeit vor neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Abschluss: Teilnahmezertifikat (inklusive ECTS)

Webinar-Zeiten inkl. Pausen: Freitag 10-19 Uhr, Samstag 9-18 Uhr und Sonntag 9-16 Uhr

Sie möchten sich zu einem Wahlfach oder mehreren Wahlfächern anmelden? Schreiben Sie uns eine E-Mail an [studyservice\\_dwg@donau-uni.ac.at](mailto:studyservice_dwg@donau-uni.ac.at)

## **Psychosoziale und Psychiatrische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters**

**11. – 13.11.2022**

Die Teilnehmer\_innen an diesem Modul werden befähigt mit Expert\_innen aus den psychosozialen und psychiatrischen Berufsfeldern (u.a. PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und Jugendpsychiater\_innen) methodisch qualifiziert zusammen zu arbeiten. Sie verfügen über Wissen in Bezug auf die aktuellen Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters und der Kinder- und Jugend-Psychiatrie. Die Teilnehmer\_innen verstehen Diagnosen und die darauf begründeten psychosozialen bzw. psychiatrischen Interventionen. Ebenso können sie an deren Planung, Durchführung, Beobachtung der Auswirkungen und Evaluierung im Sinne interdisziplinärer Zusammenarbeit mitwirken.

## **Aktuelle Themen und Herausforderungen der Sozialen Arbeit: Case Management**

**02. – 04.12.2022**

Case Management als Methode/Konzept boomt nicht nur in der Sozialen Arbeit, sondern auch im Bereich Gesundheit bzw. an der Schnittstelle zwischen den Bereichen Soziales und Gesundheit. Komplexer gewordene Lebenssituationen, aber auch neue handlungstheoretische Erkenntnisse des systemischen Denkmodells fordern die Soziale Arbeit heraus, ganzheitliche Konzepte zu entwerfen, in denen die durchgängige Fallverantwortung eine besondere Rolle spielt.

Die durchgängige Fallverantwortung ist wohl auch das schärfste Unterscheidungsmerkmal zur klassischen Sozialen Einzelfallhilfe. Case Management ist deswegen in der Ausbildung so zentral, weil es in den verschiedenen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit gerade implementiert wurde und wird: Von der Kinder- und Jugendhilfe (Steiermark) bis hin zum Jugendcoaching.

Case Management ist aber nicht gleich Case Management und insofern ist es für Sozialarbeitende wichtig, über die verschiedenen Modelle, Paradigmen und Ausdifferenzierungen, so wie methodischen Innovationen Bescheid zu wissen. Dies geschieht im Rahmen dieses Moduls. Das systemische Case Management beispielsweise bietet die Chance, einfallorientiertes Vorgehen mit personaler Netzwerkarbeit und Sozialraumorientierung ganzheitlich verbinden zu können und stellt eine sinnvolle Möglichkeit zur Unterstützung von Adressat\_innen dar.